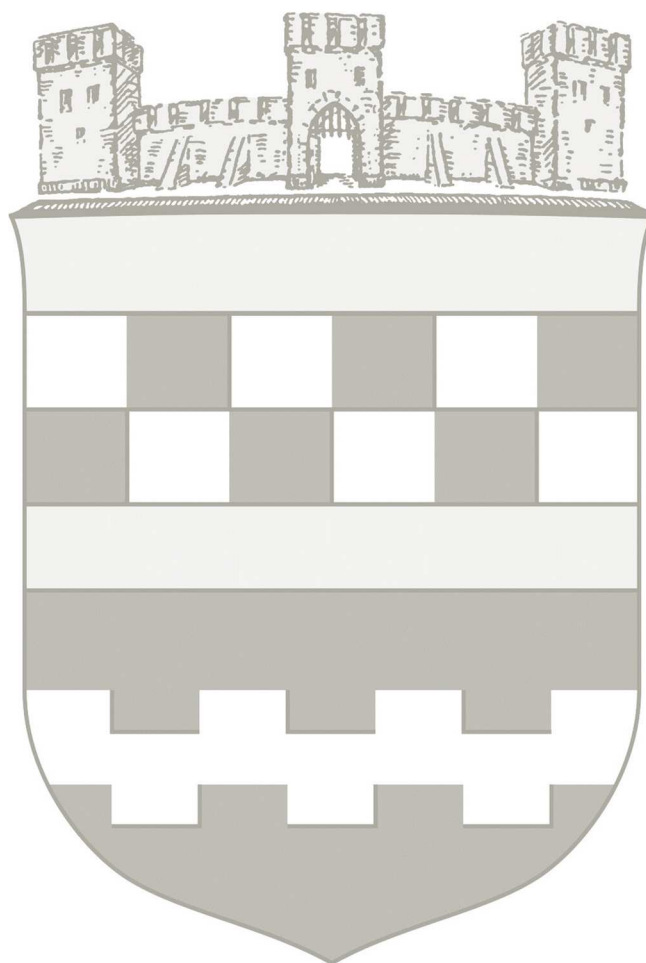




Beteiligungsbericht 2011



Bericht über die wirtschaftliche und
nichtwirtschaftliche Betätigung
der Stadt Bergneustadt
zum 31.12.2011



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht	3 - 4
2 Einzelberichte	
2.1 AggerEnergie GmbH	5 - 10
2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)	11 - 15
2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)	16 - 19
2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG	20 - 23
2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	24 - 28

1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt. Diese Beteiligungen müssen nach § 107 und § 108 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein beziehungsweise es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO NRW). Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO NRW durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren. In den Bericht aufzunehmen sind grundsätzlich alle gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen im Sinne des § 107 Absatz 1 GO NRW. Diese auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses bezogene Fortschreibung ist dem Gesamtabchluss beizufügen.

Nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) hat der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Inhalte:

- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnis
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Bergneustadt
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

Ebenso sind nach § 52 Absatz 3 GemHVO NRW die Beteiligungen in einer Übersicht aufzuführen und die prozentualen Anteile der Stadt anzugeben.

Zum 31.12.2011 stellt sich diese Übersicht für die Stadt Bergneustadt wie folgt dar:

Bezeichnung	Stammkapital der Gesellschaft (€)	Anteil der Stadt (€)	Anteil der Stadt (%)
AggerEnergie GmbH	32.141.250,00	1.037.410,00	3,2277
Oberbergische Verkehrs AG	4.704.000,00	196.000,00	4,1700
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	10.300,00	1,6347
Radio Berg GmbH & Co. KG (Kommanditkapital)	511.291,88	4.601,63	0,9000
Gründer- und TechnologieCentrum Gammersbach GmbH	730.150,00	2.600,00	0,3600
GeWoSie eG	nb	150,00	1 Anteil
Volksbank Oberberg eG	nb	494,21	nb
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	nb	446,43	nb



Wie der vorstehenden Übersicht entnommen werden kann, sind die Anteile der Stadt Bergneustadt an der GeWoSie eG, der Volksbank Oberberg eG und der Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal geringfügig. Von einer Aufnahme dieser Kleinstbeteiligungen in die nachfolgenden Einzelberichte wird daher abgesehen.

Die in die nachfolgenden Einzelberichte eingeflossenen Daten stammen aus den zuletzt verfügbaren Unterlagen der Beteiligungsunternehmen. Hierzu gehören insbesondere Satzungen beziehungsweise Gesellschafterverträge, Prüfungsberichte und Geschäftsberichte. Bei den wiedergegebenen Zahlenangaben zu Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen und ähnlichem können Rundungsdifferenzen auftreten. Angaben zu den Organen der Beteiligungen erfolgen mit dem Stand zum Ende des Berichtsjahres.

Bergneustadt, im August 2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

2 Einzelberichte

2.1 AggerEnergie GmbH

Unternehmenssitz

Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages vom 23.06.2006 die Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind.

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft liefert als regionales Dienstleistungsunternehmen Strom in erster Linie in fünf Kommunen und in zwei weitere Ortschaften. Erdgas liefert die AggerEnergie GmbH in zehn Städte und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Stadt Wiehl und in der Gemeinde Marienheide wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig. Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme und bietet weitere energienahe Dienstleistungen und Produkte an.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	32.141.250,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
RheinEnergie AG	21.093.160,00 €	65,6265
Stadt Gummersbach	5.185.710,00 €	16,1341
Stadt Wiehl	1.988.110,00 €	6,1855
Gemeindewerke Engelskirchen	1.382.960,00 €	4,3028
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00 €	3,2277
Stadt Overath	778.360,00 €	2,4217
Gemeinde Marienheide	196.680,00 €	0,6119
Stadt Waldbröl	196.680,00 €	0,6119
Gemeinde Reichshof	171.000,00 €	0,5320
Gemeinde Morsbach	111.180,00 €	0,3459
Summen:	32.141.250,00 €	100,0000



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote (%)
Aggerservice GmbH	Gummersbach	100,0000
RheinEnergie Express GmbH	Köln	4,0000
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	Brühl	3,1000
Propan Rheingas GmbH	Brühl	2,5000
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	Gummersbach	2,3779
Stadtwerke Burg GmbH	Burg	1,0000
GTC GmbH	Gummersbach	3,5190

Entwicklung der Bilanz:					
	31.12.2011		31.12.2010		31.12.2009
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	383,2 T€		503,3 T€		610,9 T€
Sachanlagen	62.932,6 T€		60.827,9 T€		55.556,8 T€
Finanzanlagen	967,6 T€		912,2 T€		673,1 T€
Umlaufvermögen					
Vorräte	708,8 T€		786,0 T€		780,9 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.016,6 T€		32.870,6 T€		39.992,8 T€
Kassenbestand	2.447,2 T€		1.081,6 T€		4.219,1 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	96,7 T€		264,0 T€		12,0 T€
Aktive latente Steuern	2.054,9 T€		1.890,6 T€		0,0 T€
Summe Aktiva	94.607,5 T€		99.136,2 T€		101.845,6 T€
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	32.141,3 T€		32.141,3 T€		32.141,3 T€
Gewinnrücklagen	4.756,3 T€		3.130,4 T€		825,0 T€
Bilanzgewinn	12.604,3 T€		11.625,9 T€		10.057,7 T€
Empfangene Ertragszuschüsse	6.677,2 T€		8.405,5 T€		9.945,1 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	332,5 T€		510,7 T€		718,4 T€
Rückstellungen	28.073,9 T€		26.336,2 T€		18.282,6 T€
Verbindlichkeiten	7.634,7 T€		15.001,6 T€		28.298,7 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2.387,3 T€		1.984,6 T€		1.576,9 T€
Summe Passiva	94.607,5 T€		99.136,2 T€		101.845,6 T€



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:				
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	
Umsatzerlöse	213.954,5 T€	230.200,0 T€	238.332,4 T€	
Energiesteuer	19.280,3 T€	19.791,8 T€	20.385,0 T€	
Andere aktivierte Eigenleistung	671,1 T€	692,8 T€	602,4 T€	
Gesamtleistung	195.345,4 T€	211.101,1 T€	218.549,8 T€	
Sonstige betriebliche Erträge	6.817,8 T€	1.309,4 T€	6.315,1 T€	
Materialaufwand	149.235,7 T€	156.442,2 T€	178.066,5 T€	
Personalaufwand	10.996,2 T€	10.316,7 T€	9.992,2 T€	
Abschreibungen	7.137,2 T€	6.609,0 T€	6.442,5 T€	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.832,4 T€	21.063,2 T€	14.013,4 T€	
Betriebsergebnis	18.961,8 T€	17.979,3 T€	16.350,3 T€	
Erträge aus Beteiligungen	47,8 T€	44,1 T€	13,9 T€	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	3,2 T€	3,2 T€	0,0 T€	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	349,1 T€	254,6 T€	150,0 T€	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	699,4 T€	629,5 T€	91,0 T€	
Erträge aus Ergebnisabführung	298,0 T€	91,8 T€	0,0 T€	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,0 T€	0,0 T€	3.083,8 T€	
Finanzergebnis	-1,3 T€	-235,7 T€	-3.010,9 T€	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.960,5 T€	17.743,6 T€	13.339,4 T€	
Außerordentliche Aufwendungen	87,2 T€	160,8 T€	0,0 T€	
Steuern von Einkommen und Ertrag	6.230,4 T€	5.984,6 T€	3.255,9 T€	
Sonstige Steuern	38,6 T€	30,0 T€	40,8 T€	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.604,3 T€	11.568,3 T€	10.042,7 T€	
Gewinnvortrag	0,0 T€	57,7 T€	15,0 T€	
Bilanzgewinn	12.604,3 T€	11.625,9 T€	10.057,7 T€	

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2011	2010	2009
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	322,8	275,3	194,6
Konzessionsabgaben in T€	654,8	662,8	596,9
Betrieb Straßenbeleuchtung in T€	198,0	193,9	186,1

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2011	2010	2009
Kapitalbindung in %	3,9	7,1	13,0
Anlagendeckung in %	94,0	95,5	100,8
Netto-Investitionen in T€	2.040,0	5.403,0	1.013,0
Eigenkapitalquote in %	52,3	47,3	42,2
Cashflow in T€	22.116,0	40.812,0	- 28.594,0
Rohgewinn in T€	45.439,0	53.966,0	39.880,0
Umsatzrentabilität in %	9,7	8,3	6,1
Materialintensität in %	76,7	74,4	81,7
Mitarbeiterzahl	160	156	149

Aus dem Lagebericht der AggerEnergie GmbH

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Strom

An Endkunden wurden 603,8 GWh (-1,0 %) abgesetzt. Während sich der Absatz an Geschäftskunden sowohl konjunkturbedingt als auch durch neu- oder zurückgewonnene Kunden erhöhte, sank der Absatz durch Kundenverluste an Wettbewerber im Haushaltsbereich und witterungsbedingt bei den Wärmespeicherkunden. Die Strompreise für Privat- und kleinere Gewerbekunden sind seit dem 01.01.2011 konstant geblieben.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Gas

Der Gasverkauf an Endkunden sank 2011 in erster Linie witterungsbedingt gegenüber dem Vorjahr auf 1.403,8 GWh (-22,1 %). Diese Reduzierung entfällt im gleichen Maße auf Haushalts- und Geschäftskunden. Die seit 01.01.2010 konstanten Gasverkaufspreise in der Grundversorgung und bei Sonderverträgen für Privat- und Gewerbekunden mussten zum 01.07.2011 wegen gestiegener Beschaffungskosten angehoben werden.

Energiebeschaffung

Strom und Gas wurden 2011 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen. Aus den Wasser-Laufkraftwerken im Aggertal bezog AggerEnergie darüber hinaus rund 1 % der verkauften Strommenge für die Strom-Grundversorgung. Die Stromerzeugung aus regenerativer Energie in dezentralen Anlagen hat auch 2011 deutlich zugenommen. Der Anteil aus erneuerbaren Energien betrug bei AggerEnergie rund 24,1 % (incl. Wasserkraft), im Bundesdurchschnitt dagegen nur 20,0 %.

Netzbetreiber

Die Strom- und Gasnetze der AggerEnergie werden durch die Rheinische Netzgesellschaft mbH, Köln, (RNG) betrieben. Die RNG ist verantwortlich für den wirtschaftlichen und sicheren Betrieb der Versorgungsanlagen und agiert im Rahmen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Anlagen der AggerEnergie wurden im Wege der Verpachtung an die RNG übertragen, die AggerEnergie wurde mit dem Netz- und Zäblerservice und mit technischen Dienstleistungen beauftragt.

Produkt- und Vertriebsoffensive

Zum 01.07.2011 hat AggerEnergie eine große Vertriebsoffensive mit attraktiv gestalteten Gasprodukten durchgeführt. Ein sehr großer Anteil der Kunden hat das Angebot des Unternehmens angenommen und sich über Boni beim Vertragsabschluss, über die Kombination mit Stromprodukten sowie über einen Laufzeit-/Treuebonus Preisvorteile gesichert.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen zu 121,1 Mio. € auf die Sparte Strom und zu 85,4 Mio. € auf die Sparte Gas. Die übrigen Umsatzerlöse von 7,5 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr besonders durch witterungsbedingte Effekte in der Sparte Gas, aber auch durch Auswirkungen des Wettbewerbs um 15,7 Mio. € (-7,5 %) auf 194,7 Mio. Euro. Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 Mio. € (-4,6 %) auf 149,2 Mio. €, wobei sich neben dem witterungsbedingten Mengenrückgang - gestiegene spezifische Netznutzungsaufwendungen durch periodenfremde Effekte ausgewirkt haben.

Das Betriebsergebnis stieg aufgrund höherer sonstiger betrieblicher Erträge und geringerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen um 5,5 % auf 19,0 Mio. €. Nach erhöhtem Aufwand für die Bildung von Rückstellungen im Vorjahr konnte die Risikovorsorge 2011 teilweise wieder aufgelöst werden. Weitere Erträge entstanden in Form eines Buchgewinns aus der Veräußerung des Gasnetzes in Nümbrecht.

Nach Abzug der Ertragsteuern sowie sonstiger Steuern von insgesamt 6,3 Mio. € und eines durch die Vorschriften des BilMoG verursachten außerordentlichen Aufwands von 87 T€ verblieb ein Jahresüberschuss von 12,6 Mio. €.

Investitionen und Finanzierung

Investiert wurde 2011 hauptsächlich in den Ausbau und die Ertüchtigung der regionalen Versorgungsanlagen für Strom, Gas und Wasser. Daneben wurden weitere regionale Projekte der Wärmeversorgung und der regenerativen Energiegewinnung realisiert. Größtes Einzelprojekt war die Wärme- und Kälteversorgung einer mit kommunaler Beteiligung durch AggerEnergie gebauten und von ihr künftig zu betreibenden großen Anlage im Stadtzentrum von Gummersbach, bei der ein Großteil der Wärmeerzeugung über Holzhackschnitzel-Verbrennung erfolgt.

Die gesamte Investitionssumme im Geschäftsjahr 2011 betrug 10,1 Mio. €. Neben Eigenmitteln erfolgte die kurzfristige Finanzierung auch über Bank-Kontokorrentlinien. Die Aufnahme von Darlehen war nicht erforderlich.

Im bestehenden Stromnetz wurden 2011 insgesamt 16 km Stromversorgungsleitungen erneuert oder erweitert und 183 neue Strom-Hausanschlüsse erstellt. Der zuständige Verteilnetzbetreiber RNG betreibt in der Sparte Strom 955 Ortsnetzstationen, 913 km Mittelspan-

nungsleitungen, 1.722 km Niederspannungsleitungen und 39.057 Strom-Hausanschlüsse. Daneben unterhält AggerEnergie im Auftrag der Kommunen ein 907 km langes Straßenbeleuchtungsnetz.

In der Sparte Erdgas wurden 10 km Leitungen verlegt und 212 neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gas-Leitungsnetz umfasst einschließlich der Hausanschlussleitungen 1.754 km, 36.243 Hausanschlüsse und 13 Übernahmestationen, die im Verbund mit 109 Ortsregelanlagen stehen.

Regenerative Energien

AggerEnergie hat 2011 weitere Photovoltaik-Anlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 225 kW errichtet und in Betrieb genommen. Sie ist nun Eigentümerin von Anlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 492 kW. Diese Anlagen haben 2011 eine Strommenge von 241 MWh erzeugt. AggerEnergie investiert somit nachhaltig in zukunftsweisende Anlagen und zeigt ökologische Verantwortung in der Region.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AggerEnergie ist in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungs- und Geschäftsprozesse integriert. ... Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die unter Berücksichtigung von Gegensteuerungs- und Minimierungsmaßnahmen den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar gefährden.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2011 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter	
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer	
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Christoph Schmitz	Prokurist	Vorsitzender
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Breuer	Vorstand	
Bernd Dillenburger	Prokurist, Köln	
Paul Eßer	kfm. Angestellter	
Thorsten Falk	1. Beigeordneter und Stadtkämmerer	
Dieter Hassel	Vorstand	
Andreas Heider	Bürgermeister	
Michael Pfeiffer	Geschäftsführender Gesellschafter	
Uwe Schöneberger	Vorstand	
Geschäftsführung		
Frank Röttger	Geschäftsführer	
Gregor Rolland	Geschäftsführer	

2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)

Unternehmenssitz

Kölner Str. 237
51645 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 der Satzung in der Fassung vom 22.08.2000 die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung dient insbesondere der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Sicherstellung der Schülerbeförderung im Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnisse			
Stammkapital:	4.704.000,00 €		
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)	Anzahl Stückaktien
Oberbergischer Kreis	2.352.000,00 €	50,00	2.940
Stadt Gummersbach	1.254.400,00 €	26,67	1.568
Stadt Bergneustadt	196.000,00 €	4,17	245
Stadt Wiehl	163.200,00 €	3,47	204
Stadt Waldbröl	156.800,00 €	3,33	196
Stadt Wipperfürth	156.800,00 €	3,33	196
Gemeinde Reichshof	117.600,00 €	2,50	147
Gemeinde Engelskirchen	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Marienheide	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Morsbach	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Nümbrecht	72.000,00 €	1,53	90
Summen:	4.704.000,00 €	100,00	5.880



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
"Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	127.000,00 €	100,00
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000,00 €	75,00
Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00 €	12,50
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	378.270,00 €	1,03

Entwicklung der Bilanz:					
	31.12.2011		31.12.2010		31.12.2009
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	36,0 T€	12,2 T€	26,4 T€		
Sachanlagen	6.881,6 T€	6.177,6 T€	5.687,1 T€		
Finanzanlagen	1.856,8 T€	2.720,5 T€	2.751,6 T€		
Umlaufvermögen					
Vorräte	86,7 T€	92,6 T€	46,0 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.884,1 T€	4.624,6 T€	4.453,1 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	500,0 T€	500,0 T€		
Kassenbestand	2.397,2 T€	3.068,8 T€	3.643,1 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	8,4 T€	8,9 T€	9,3 T€		
Summe Aktiva	16.150,7 T€	17.205,1 T€	17.116,5 T€		
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4.704,0 T€	4.704,0 T€	4.704,0 T€		
Kapitalrücklage	233,3 T€	233,3 T€	233,3 T€		
Gewinnrücklagen	1.802,6 T€	1.802,6 T€	2.051,2 T€		
Bilanzgewinn	0,0 T€	265,0 T€	390,0 T€		
Sonderposten für Investitionszuschüsse	997,3 T€	1.221,8 T€	1.532,2 T€		
Rückstellungen	5.457,4 T€	6.440,0 T€	5.891,1 T€		
Verbindlichkeiten	2.888,0 T€	1.576,4 T€	1.272,3 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	68,1 T€	961,9 T€	1.042,3 T€		
Summe Passiva	16.150,7 T€	17.205,1 T€	17.116,5 T€		

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Umsatzerlöse	19.196,7 T€	19.007,2 T€	18.956,7 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2.991,9 T€	2.653,7 T€	2.055,2 T€
Gesamtleistung	22.188,6 T€	21.660,9 T€	21.011,9 T€
Materialaufwand	14.812,1 T€	14.359,8 T€	13.722,8 T€
Personalaufwand	4.238,8 T€	4.106,2 T€	4.448,5 T€
Abschreibungen	972,8 T€	788,8 T€	583,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.587,8 T€	3.183,1 T€	3.070,2 T€
Betriebsergebnis	-1.423,0 T€	-776,9 T€	-813,5 T€
Erträge aus Beteiligungen	154,1 T€	0,2 T€	0,4 T€
Erträge aus Gewinnabführungen	64,7 T€	12,5 T€	264,9 T€
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	44,7 T€	61,7 T€	54,1 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	58,9 T€	64,3 T€	121,0 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere UV	40,8 T€	4,5 T€	0,0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0 T€	0,1 T€	0,1 T€
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	184,3 T€	154,1 T€	0,0 T€
Finanzergebnis	97,3 T€	-19,9 T€	440,3 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.325,7 T€	-796,8 T€	-373,2 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	73,0 T€	0,0 T€
Steuern von Einkommen und Ertrag	-2,0 T€	-10,5 T€	-2,5 T€
Sonstige Steuern	18,3 T€	18,1 T€	17,7 T€
Erträge aus Verlustübernahme	1.342,0 T€	877,4 T€	388,4 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Entnahme aus / Einstellung in Gewinnrücklagen	0,0 T€	265,0 T€	390,0 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€	265,0 T€	390,0 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2011	2010	2009
Schülerbeförderungskosten in T€	361,4	364,6	381,3

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2011	2010	2009
Anlagendeckung in %	76,8	75,6	82,6
Eigenkapitalquote in %	41,7	40,7	43,1
Brutto-Investitionen in T€	1.999,0	1.627,0	2.209,0
Cashflow in T€	1.375,0	1.798,0	1.404,0
Jahresüberschuss in T€	-	-	-
Aufwandsdeckungsfehlbetrag (T€)	1.342,0	877,0	388,0
Aufwandsdeckungsgrad in %	94,3	97,1	97,1
Mitarbeiterzahl	95	92	91
Fahrzeuge insgesamt	80	75	78
Wagenkilometer in Mio.	8,275	8,066	8,120
beförderte Personen in Mio.	15,890	15,770	16,140

Aus dem Lagebericht der OVAG

Geschäftliche Entwicklung

Das Fahrplanangebot wurde im Jahr 2011 ausgebaut. Durch die Einführung des Schülertickets und weiterer Veränderungen im nachmittäglichen Schulunterricht wurden zusätzliche Fahrten angeboten. Dies führte zu einer Mehrleistung im Linienverkehr von 191 TKM.

Die Verkaufsentwicklung im Fahrscheinvertrieb war mit 2,24 % positiv, blieb jedoch 0,5 % hinter den Erwartungen zurück. Insbesondere im Zeitkartenbereich konnten nicht die Zuwächse der vergangenen Jahre erreicht werden. Im Bereich der freigestellten Verkehre, meist Schülerspezialverkehre, blieb der Umsatz trotz geringerer Leistung stabil.

Investitionen

Im Jahr 2011 wurden 8 neue Standardniederflurbusse und ein Gelenkominibus beschafft. Die Fahrzeuge nach dem EEV-Standard unterschreiten die von der EU gesetzten Abgasnormen deutlich. Die OVAG setzt inzwischen keine Fahrzeuge mit roter Abgasplakette mehr ein. Im Linienverkehr des Oberbergischen Kreises sind fast alle Fahrzeuge mit Niederflurtechnik unterwegs, die wenigen Fahrten ohne die Ausstattung sind mit Fußnoten im Fahrplan kenntlich gemacht.

Ergebnisrechnung

Das Betriebsergebnis hat sich deutlich verschlechtert gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwendungen sind stärker gestiegen und haben die Erlöszunahme übertroffen. Die Umstellung des Fahrscheinsortimentes bei Schülern und Auszubildenden führt zwar zu einem verkehrspolitischen Erfolg. Wirtschaftlich führen die damit verbundenen Kosten zu einem negativen Ergebnis.

Im Finanzergebnis übertreffen die Zinseinnahmen und Erträge aus Gewinnabführungen die Belastungen aus der Verlustübernahme VBL und Abschreibungen auf Finanzanlagen.

In der Gesamtergebnisrechnung entsteht rechnerisch ein Jahresverlust in Höhe von 1.341.997,75 €. Durch die vertragliche Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Linienverkehr seitens des Oberbergischen Kreises schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Organe der Gesellschaft

In der Hauptversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2011 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer
Michael Kuntze, Stv.	Ilka Kühner, Stv.
Dietmar Halberstadt, Stv.	Reiner Gartmann, Stv.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglied	Landrat	Vorsitzender
Hagen Jobi	Pensionär	Stellvertretender Vorsitzender
Hans-Egon Häring		



Werner Gottas	Angestellter	Stellvertretender Vorsitzender
Paul Becker	Berufskraftfahrer	
Thomas Gaisbauer	Beigeordneter	
Frank Helmenstein	Bürgermeister	
Peter Koester	Bürgermeister	
Jürgen Marquardt	Kaufmann	
Jürgen Müller	Berufskraftfahrer	
Helmut Schäfer	Lehrer	
Thomas Schaldach	Berufskraftfahrer	
Rainer Sülzer	Lehrer	
Annelie Theuer	Ingenieurin	
Martin Thomas	Berufskraftfahrer	
Prof. Dr. Friedrich Wilke	Hochschullehrer	
Vorstand		
Karl Heinz Schütz	Dipl. Betriebswirt	

2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)

Unternehmenssitz

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft verfolgt nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 30.03.2007 die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Stadtgebiet zu verbessern.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	630.100,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
Oberbergischer Kreis	204.600,00 €	32,47
KSK Köln Beteiligungs GmbH	118.700,00 €	18,84
Sparkasse Gummersbach- Bergneustadt	65.500,00 €	10,40
Westdeutsche Genossenschafts- zentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00 €	7,32
Volksbank Oberberg eG	46.100,00 €	7,32
Stadt Gummersbach	25.600,00 €	4,06
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl	20.500,00 €	3,25
Stadt Wipperfürth	12.800,00 €	2,03
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00 €	1,63
Stadt Bergneustadt	10.300,00 €	1,63
Stadt Wiehl	10.300,00 €	1,63
Gemeinde Lindlar	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Marienheide	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Reichshof	7.700,00 €	1,22
Stadt Hückeswagen	7.700,00 €	1,22
Stadt Waldbröl	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Morsbach	5.200,00 €	0,83
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00 €	0,83
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00 €	0,83
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00 €	0,83
Summen:	630.100,00 €	100,00



Beteiligungen der Gesellschaft

Die OAG ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.
--

Entwicklung der Bilanz:					
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009		
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,1 T€	0,3 T€	1,2 T€		
Sachanlagen	111,7 T€	118,9 T€	126,2 T€		
Finanzanlagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Umlaufvermögen					
Vorräte	219,0 T€	171,0 T€	474,2 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56,7 T€	21,7 T€	15,6 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	1.874,9 T€	2.325,6 T€	2.426,5 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	3,6 T€	1,7 T€	1,6 T€		
Summe Aktiva	2.266,1 T€	2.639,3 T€	3.045,3 T€		
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	630,1 T€	630,1 T€	630,1 T€		
Kapitalrücklage	61,4 T€	61,4 T€	61,4 T€		
Gewinnrücklagen	1.080,0 T€	1.072,5 T€	1.056,3 T€		
Bilanzgewinn	-38,8 T€	7,5 T€	16,2 T€		
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Rückstellungen	268,6 T€	384,0 T€	547,8 T€		
Verbindlichkeiten	264,8 T€	483,8 T€	733,6 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Summe Passiva	2.266,1 T€	2.639,3 T€	3.045,3 T€		



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Umsatzerlöse	309,1 T€	687,9 T€	704,3 T€
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	48,0 T€	-303,3 T€	-244,4 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2,6 T€	2,6 T€	5,2 T€
Materialaufwand	110,7 T€	64,8 T€	161,0 T€
Personalaufwand	219,1 T€	223,4 T€	206,5 T€
Abschreibungen	8,2 T€	9,3 T€	11,0 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	113,3 T€	130,6 T€	139,7 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	52,8 T€	51,9 T€	69,2 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38,8 T€	11,0 T€	16,2 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	3,5 T€	0,0 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-38,8 T€	7,5 T€	16,2 T€
Bilanzgewinn	-38,8 T€	7,5 T€	16,2 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2011	2010	2009
Eigenkapitalquote in %	76,5	67,1	57,9
Cashflow in T€	- 35,0	19,0	25,0
Jahresüberschuss in T€	- 38,8	7,5	16,2
Mitarbeiterzahl	8,25	7,25	7,00

Aus dem Lagebericht der OAG

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Mit einem Eigenkapital von 1.732,9 T€ und einer Eigenkapitalquote von 76,5 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2011 betragen die liquiden Mittel 1.874,9 T€. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß verschlechtert, so dass sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vorjahresvergleich um 50 T€ reduzierte.

Die Abwicklung laufender Projekte kann die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Demzufolge sind nach Auffassung der Geschäftsführung Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder erforderlich, damit die Gesellschaft langfristig ihren satzungsmäßigen Zweck erfüllen kann. In 2011 erfolgte eine Überprüfung der rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten insbesondere unter Berücksichtigung der Gesellschaftsstruktur. Im Frühjahr 2012 sollen auf dieser Basis Entscheidungen über eine Neuausrichtung beziehungsweise Ergänzung des Tätigkeitsfeldes getroffen werden.



Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2011 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer
Wolfgang Lobbe, sachk. Bürger	Aswin Parkunantharan, sachk. Bürger

Mitglieder des Aufsichtsrats

Hagen Jobi	Landrat	Vorsitzender
Frank Mederlet	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Gisela Walsken	Regierungspräsidentin	
Margit Ahus	Geschäftsführerin	
Bodo Löttgen	Landtagsabgeordneter	
Reinhold Müller	Rechtsanwalt	
Jürgen Grafflage	Dipl. Sozialarbeiter	
Jürgen Hefner	Geschäftsführer	
Benno Wendeler	Regionaldirektor	
Markus Vandrey	Sparkassendirektor	
Manfred Schneider	Bankdirektor	
Thomas Roos	Fachbereichsleiter	
Dr. Hermann-Josef Tebroke	Bürgermeister	
Rolf Pickhardt	Stadtkämmerer a.D.	

Geschäftsführung

Jochen Hagt	Kreisdirektor
Uwe Stranz	Ltd. Kreisbaudirektor

2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG

Unternehmenssitz

Cliev 19
51515 Kürten

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die Versorgung auch mit lokalem Rundfunk im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis zu gewährleisten.

Beteiligungsverhältnisse		
Kommanditkapital:	511.291,88 €	
Gesellschafter	Anteil Kommanditeinlage	Beteiligungsquote (%)
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	383.468,91 €	75,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48 €	12,50
Oberbergischer Kreis	32.211,39 €	6,30
Stadt Gummersbach	10.737,13 €	2,10
Stadt Wiehl	10.225,84 €	2,00
Stadt Bergneustadt	4.601,63 €	0,90
BGW GmbH, Lindlar	4.601,63 €	0,90
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87 €	0,30
Summen:	511.291,88 €	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft		
Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 € an der Radio Berg GmbH		
als der persönlich haftenden Komplementär-GmbH beteiligt.		



Entwicklung der Bilanz:			
Aktiva	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0 T€	0,1 T€	1,1 T€
Sachanlagen	60,1 T€	82,4 T€	96,3 T€
Finanzanlagen	37,3 T€	37,3 T€	37,3 T€
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.007,5 T€	835,1 T€	903,3 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Kassenbestand	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,8 T€	2,3 T€	0,3 T€
Summe Aktiva	1.106,6 T€	957,1 T€	1.038,3 T€
Passiva			
Eigenkapital			
Kommanditkapital	511,3 T€	511,3 T€	511,3 T€
Gewinnrücklagen	1,9 T€	1,9 T€	0,0 T€
Rückstellungen	68,6 T€	54,9 T€	32,9 T€
Verbindlichkeiten	524,9 T€	389,1 T€	494,1 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Summe Passiva	1.106,6 T€	957,1 T€	1.038,3 T€



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Umsatzerlöse	1.933,1 T€	1.820,5 T€	1.982,9 T€
Sonstige betriebliche Erträge	46,4 T€	56,6 T€	60,9 T€
Personalaufwand	0,6 T€	1,4 T€	2,1 T€
Abschreibungen	27,0 T€	31,5 T€	33,1 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.518,8 T€	1.545,8 T€	1.572,7 T€
Erträge aus Beteiligungen	22,1 T€	0,0 T€	0,0 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	3,4 T€	1,6 T€	3,9 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,1 T€	10,4 T€	10,8 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	450,4 T€	289,5 T€	428,9 T€
Steuern vom Ertrag	63,4 T€	42,4 T€	63,0 T€
sonstige Steuern	0,2 T€	3,1 T€	0,7 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	386,8 T€	244,1 T€	365,1 T€
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	386,8 T€	244,1 T€	365,1 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2011	2010	2009
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	2,2	3,3	4,6
Zinsen auf Gewinnbeteiligung in T€	0,1	0,1	0,1

Aus dem Jahresabschluss der Gesellschaft

Die Betriebsgesellschaft Radio Berg hat das Jahr 2011 mit einem sehr guten Jahresüberschuss von 387 T€ abgeschlossen. Damit liegt das Ergebnis um 58,6 % über dem Vorjahr. Hauptgrund für die gute Ergebnissituation sind die zum Vorjahr um 93 T€ auf 1.345 T€ gestiegenen Werbeerlöse und die nochmals leicht um 13 T€ auf 584 T€ gestiegenen Vertriebsprovisionen des Mantelprogramzulieferers Radio NRW.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 27 T€ auf 1.519 T€ gesunken. Der Kostenrückgang entfällt mit 22 T€ auf die Veranstaltergemeinschaft, deren Kosten mit 630 T€ deutlich unter Plan (695 T€) lagen.

Die Umsatzrendite liegt 2011 bei 23,7 %. Radio Berg stellt sich sehr stabil dar. Insgesamt ist die Gattung Radio am Markt seitens der Werbungtreibenden gut gebucht trotz der starken TV-Konkurrenz.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2011 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Ralf Siepermann, Stv.	Holger Erhard, Stv.



Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Radio Berg GmbH. Diese wird durch ihren Geschäftsführer Dietmar Henkel vertreten, der somit auch die Geschäftsführung ausübt.

2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)

Unternehmenssitz

Bunsenstr. 5
51647 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft fördert Innovationen und Existenzgründungen sowie den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 23.10.2009.

Ziele der Beteiligung

Gewinnerzielung ist nicht vorrangiger Zweck dieser Beteiligung. Insbesondere durch den Betrieb des Gründer- und Technologiezentrums und der angebotenen Dienstleistungen ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Schaffung sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region Oberberg beabsichtigt.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	730.150,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
Stadt Gummersbach	421.900,00 €	57,783
Oberbergischer Kreis	25.600,00 €	3,506
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600,00 €	0,356
Novar GmbH	10.250,00 €	1,404
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600,00 €	0,356
Herr Lothar Bühne	2.600,00 €	0,356
Advisio Treuhand & Revision Gummersbach KG	2.600,00 €	0,356
Clemens GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Cramer & Herling	2.600,00 €	0,356
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700,00 €	1,055
Fachhochschule Köln	2.600,00 €	0,356
Ferchau Engineering GmbH	2.600,00 €	0,356
AggerEnergie GmbH	25.600,00 €	3,506
Hans Berger KG	5.150,00 €	0,705
Otto Kind AG	5.150,00 €	0,705
Delphi Deutschland GmbH	5.150,00 €	0,705
Merten GmbH	10.250,00 €	1,404
Herr Michael Metgenberg	2.600,00 €	0,356
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200,00 €	0,712



Herr Uwe Braunschweig	5.150,00 €	0,705
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150,00 €	0,705
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150,00 €	7,005
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950,00 €	2,458
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600,00 €	0,356
Volksbank Oberberg eG	5.150,00 €	0,705
Lenneper GmbH & Co KG	2.600,00 €	0,356
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150,00 €	7,005
Stadt Bergneustadt	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Engelskirchen	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Lindlar	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Marienheide	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Morsbach	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Reichshof	2.600,00 €	0,356
Stadt Waldbröl	2.600,00 €	0,356
Stadt Wiehl	2.600,00 €	0,356
Stadt Hückeswagen	2.500,00 €	0,342
Stadt Radevormwald	2.600,00 €	0,356
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsg. mbH	2.600,00 €	0,356
BEW – Bergische Energie- und Wasser- GmbH	7.700,00 €	1,055
Aggerverband	5.150,00 €	0,705
Summen:	730.150,00 €	100,000

Nach § 22 Absätze 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt entsprechend ihrem Gesellschafteranteil verpflichtet, 1/63 eines nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbetrages nach einem festgelegten Berechnungsverfahren zu übernehmen. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen Betrag von 3.246,30 € pro Geschäftsjahr begrenzt.

Beteiligungen der Gesellschaft	
Die GTC ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.	



Entwicklung der Bilanz:			
Aktiva	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,0 T€	5,3 T€	5,0 T€
Sachanlagen	1.518,5 T€	1.532,1 T€	1.565,4 T€
Finanzanlagen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Umlaufvermögen			
Vorräte	0,1 T€	0,1 T€	0,1 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27,5 T€	36,4 T€	10,5 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Kassenbestand	163,4 T€	100,5 T€	116,2 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2,4 T€	2,4 T€	2,6 T€
Summe Aktiva	1.714,9 T€	1.676,8 T€	1.699,9 T€
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	730,2 T€	730,2 T€	730,2 T€
Verlustvortrag	-157,0 T€	-177,5 T€	-207,5 T€
Jahresüberschuss	23,9 T€	20,5 T€	30,0 T€
Einlagen stiller Gesellschafter	255,6 T€	255,6 T€	255,6 T€
Rückstellungen	94,3 T€	78,3 T€	80,9 T€
Verbindlichkeiten	694,9 T€	732,7 T€	772,8 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	73,0 T€	37,0 T€	37,8 T€
Summe Passiva	1.714,9 T€	1.676,8 T€	1.699,9 T€

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:						
	31.12.2011		31.12.2010		31.12.2009	
Umsatzerlöse	455,2	T€	400,9	T€	458,2	T€
Sonstige betriebliche Erträge	131,8	T€	179,7	T€	105,7	T€
Personalaufwand	294,1	T€	285,8	T€	252,8	T€
Abschreibungen	36,7	T€	36,3	T€	35,4	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	200,1	T€	203,4	T€	209,0	T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	T€	0,3	T€	0,5	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22,5	T€	24,9	T€	27,6	T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33,8	T€	30,5	T€	39,7	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Sonstige Steuern	10,0	T€	10,0	T€	9,7	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	23,9	T€	20,5	T€	30,0	T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht, insbesondere waren Verlustabdeckungen nicht zu leisten

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft

	2011	2010	2009
Eigenkapitalquote in %	49,7	49,4	47,5
Anlagendeckung in %	34,8	34,2	32,5
Cashflow in T€	61,0	56,0	65,0
Jahresüberschuss in T€	23,9	20,5	30,0
Mitarbeiterzahl	6	6	5

Aus dem Lagebericht der GTC GmbH

Insgesamt wurden Projekteinnahmen in Höhe von 131 T€ mit vier Projekten realisiert: Bioenergie-Regionen, ZebiO, Gründung.NRW und GO MIT. Die Gegenpositionen hierzu finden sich unter Projektaufwendungen mit 26 T€ und den jeweiligen Personalkosten (ZebiO). Die Mitarbeiter von ZebiO werden zu 100 % über Projektförderungen finanziert.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2011 wurden insgesamt 104 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 566 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2011 waren 26 Unternehmen mit 159 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt. Der Belegungsstand lag im Jahresdurchschnitt bei 90,5 %.

Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu aquirieren. Bis jetzt saugte der Arbeitsmarkt Ingenieure und Techniker auf. Unternehmen lasten ihre Fach- und Führungskräfte wieder gut aus. Über das ToUR-Hipo-Projekt und NUK wird versucht, innovative und technisch orientierte Unternehmen anzusiedeln. Jedoch steht



der Standort Oberberg in Konkurrenz zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund von bestehendem Fachkräftemangel.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2011 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter	
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Isolde Weiner, Stadtverordnete	
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Frank Helmenstein	Bürgermeister	Vorsitzender
Michael Sallmann	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Frank Grebe	Sparkassendirektor	
Peter Thome	Beigeordneter	
Jakob Löwen	Stadtverordneter	
Hagen Jobi	Landrat	
Frank Röttger	Geschäftsführer	
Geschäftsführung		
Susanne Roll	Kauffrau	